Stadt Bramsche

Protokoll
über die 10. Sitzung des Orsrates Hesepe
vom 08.06.2023
ehemalige Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 7, 49565 Bramsche

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Ulrike Fänger

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Meik Barkhau

Herr Alexander Beutler

Herr Rainer Columbus

Herr Richard Keib

Herr Horst Sievert

Herr Dr. Harald Wegner

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jürgen Droste

Herr Michael Jeurink

Frau Anette Teckemeyer

Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Frau Annemarie Kruckmann

Mitglied Die Linke

Frau Mareike Wenndorf

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Patrick Wenndorf

-

Frau Tanja Brüggemann

Herr BD Christian Müller

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Jürgen Knölker

Beginn: 19:00

Ende: 20:30

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht der Ortsbürgermeisterin
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Hesepe
- 6 46. Flächennutzungsplanänderung, Ortsteil Hesepe - Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) WP 21-26/0274
Bezugsvorlage WP 16-21/0946
- 7 Bebauungsplan Nr. 179 "Rieser Damm", mit örtlichen Bauvorschriften WP 21-26/0275
- Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bezugsvorlage WP 16-21/0947
- 8 Beantwortung von Anfragen und Anregungen
- 9 Bericht der Verwaltung über das Baugebiet "Alte Weberei"
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Fänger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

- TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch den Punkt 9, Bericht der Verwaltung über das Baugebiet „Alte Weberei“ ergänzt.

Ansonsten gilt die Tagesordnung als genehmigt.

- TOP 3 Bericht der Ortsbürgermeisterin

In Absprache mit Herrn Meyer von der Stadt Bramsche ist nun ein neuer Platz für die Glascontainer gefunden worden. Sie werden am Ende der Alfhausener Straße aufgestellt. Dort sind sie gut erreichbar und stören keine unmittelbaren Nachbarn.

Hingewiesen wird nochmal auf das Leaderprogramm für das nördliche Osnabrücker Land. Hier werden bis 2027 Fördergelder von ca. 3,2 Millionen Euro ausgeschüttet. Verteilt wird nach bestimmten Kriterien in den Bereichen Soziales und Gemeinschaft, Tourismus, Umwelt und Klima, Innovation und Demografie und Lebensraum. Für Heseper und deren Vereine ist es sicherlich interessant sich hierzu Gedanken zu machen.

Am 26.06.2023 sind die Anwohner und Ortsratsmitglieder zu einem Treffen in der LAB eingeladen. Einladungen werden verteilt.

Bei der Ferienspaßaktion vom Verein Universum beteiligen sich Heseper Vereine. Der Reitverein am 15. Juli 2023, der Hundesportclub am 23. Juli 2023 und die Feuerwehr am 9. August 2023.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Folgende Vorschläge zur Verwendung der Fördergelder aus dem Leaderprogramm wurden von den Bürgern gemacht:

- für öffentliche Sportgeräte im Freien (Trimm-Dich-Pfad) zu verwenden (z.B. hinter der Schule)
- Erneuerung und Wiederaufnahme des „Heseper Wanderwegs“ mit neuer Beschilderung
- Begegnungsstätte z.B. mit Bänken und Bolzplatz

TOP 5 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Hesepe

Seit dem Tag der letzten Sitzung liegt dem Ortsrat ein Antrag vom Heseper Sportverein für einen Investitionszuschuss für Kleinsportgeräte (Therabänder, Faszienbälle etc.) vor. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 871,-- EUR.

OBM Fänger schlägt vor diesen Antrag mit 500,-- EUR zu bezuschussen und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
4 Stimmen dafür
8 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

OM Keib beantragt die Übernahme der gesamten Kosten.

Abstimmungsergebnis:
8 Stimmen dafür
4 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Die Planungskosten der beiden neu zu gestaltenden Kreisverkehre am Düstergatt (Gebiet OR Hesepe) und an der Maschstraße (Gebiet OR Bramsche Mitte) belaufen sich auf 2.000,-- EUR.

Der OR Mitte hat aus seinen Mitteln 1.500,-- EUR zugesagt.

Es wird darüber diskutiert, ob der OR Hesepe die restlichen 500,-- EUR aus seinen eigenen Mitteln dazu gibt oder ob die restliche Summe aus dem Etat der Stadt Bramsche kommen soll.

BD Müller erklärt hierzu, dass es sich hierbei nicht um Planungskosten handelt, sondern um Kosten für die besondere Gestaltung der Kreisverkehre mit Bezug zur Stadt Bramsche und zum zuständigen Ortsteil (z.B. durch Aufstellen einer besonderen Kunstfigur).

Abstimmungsergebnis: 0 Stimmen dafür
6 Stimmen dagegen
4 Enthaltungen

TOP 6 46. Flächennutzungsplanänderung, Ortsteil Hesepe - Auslegungsbe- WP 21-
schluss gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) 26/0274
Bezugsvorlage WP 16-21/0946

BD Müller erörtert die Flächennutzungsplanänderung (Umwidmung von landwirtschaftlicher Fläche in Wohnbaufläche) und den Entwurf des Bebauungsplans mit den Bebauungsvorschriften für das Baugebiet „Riester Damm“ und beantwortet dazu gestellte Fragen.

OM Jeurink möchte sichergestellt haben, dass alle Interessenten für Bauplätze von der Stadt Bramsche darüber informiert werden, dass es möglich ist, dass sich im Boden Kampfmittelreste von Bomben befinden könnten und das bei einer Räumung Kosten auf die Eigentümer der Grundstücke zukommen könnten. Es sei denn, dies kann grundsätzlich ausgeschlossen werden.

OM Sievert bittet darum zu prüfen, ob ein zweiter Zugang in das Gelände geschaffen werden muss.

Die Grünflächen (Hecken oder eine andere Bepflanzung) im Geltungsbereich des Bebauungsplans (grüne Fläche im Bebauungsplan) bleiben im Eigentum und in der Pflegeverantwortung der Stadt Bramsche.

Die Gestaltung der Grünflächen wird später festgelegt.

Es ist keine Gasleitung zur Versorgung der künftigen Hausbesitzer in das Baugebiet vorgesehen. Es wird viele verschiedene Möglichkeiten der Versorgung geben (z.B. Wärmepumpe in Verbindung mit den Stadtwerken oder durch eigene Systeme wie Photovoltaik).

OM Jeurink erkundigt sich nach der Möglichkeit Leerrohre für z.B. Wasserstoffversorgung zu legen.

BD Müller wird die Sache prüfen.

OM Jeurink möchte, dass die Interessenten im Vorfeld darüber informiert werden, welche Versorgungsmöglichkeiten es gibt.

BD Müller erklärt, dass dies bei jedem Baugebiet erfolgt.

Ob die „alte Eiche“, die sich im Bereich des geplanten Regenrückhaltebeckens befindet, erhalten werden kann, wird derzeit geprüft. Sollte sie aufgrund von Notwendigkeit doch gefällt werden müssen, wird gemäß der Baumschutzsatzung für entsprechenden Ersatz gesorgt. Die Planungen laufen derzeit mit dem Ziel, den Baum zu erhalten.

OM Jeurink möchte wissen, ob auf dem Lärmschutzwall keine Gabionenzäune (wie am Stapelberger Weg) geplant sind. BD Müller bestätigt dies. Es wird eine Wallanlage nach den zu erfüllenden rechnerischen Erfordernissen erstellt werden. OM Jeurink bemängelt die fehlenden Angaben zu den Maßen der geplanten Lärmschutzwände (z.B. die Höhe, den höchsten Punkt und die Entfernung von der Straße). Desweiteren fragt er nach dem Grund der 25%-igen Dachneigung. BD Müller schildert, dass es dabei um Vorgaben für den Bau effizienter Photovoltaikanlagen geht, aber auch eine Vorgabe ist, um das Erscheinungsbild des gesamten Baugebietes den angrenzenden, gewachsenen Siedlungsbereichen anzupassen.

OM Jeurink erkundigt sich nach weiteren geplanten Lärmschutzmaßnahmen am Purenkamp/Sögelner Straße. BD Müller erklärt, dass hier aufgrund von Bestandschutz keine Handlungsnotwendigkeit gegeben ist und die Bewohner dort selbst tätig werden können (z.B. durch Austausch von Fenstern). Es wird auch dort nicht so eine Reflektion der Geräuschkulisse erwartet wie am Bahndamm.

OM Jeurink teilt mit, dass es in der Legende zum Bebauungsplan einen Fehler bezüglich der Bezeichnung der bebauten und überbaubaren Flächen gibt. BD Müller wird dies berichtigen lassen.

OM Jeurink fragt nach dem Beginn der Erschließung. BD Müller erklärt, dass die Ersterschließung sofort nach Erlangung der Rechtskraft des Bebauungsplanes beginnen soll, damit die Grundstücke sofort verkauft werden können. Der Endausbau erfolgt in der Regel, wenn ca. 95% der Gebäude im Plangebiet errichtet wurden.

OM Jeurink äußert Bedenken zum Verkauf der Grundstücke, da das Interesse an Neubauten aufgrund vieler Faktoren rückgängig ist und dann ein erschlossenes Baugebiet ohne Interessenten besteht.

BD Müller ist zuversichtlich, dass aufgrund der fehlenden Angebote für Baugrundstücke in Bramsche, die geplanten Grundstücke dort verkauft werden können.

OBM Fänger lässt zum TOP 6 Flächennutzungsplanänderung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
6 Stimmen dafür
5 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

TOP 7 Bebauungsplan Nr. 179 "Riester Damm", mit örtlichen Bauvorschriften WP 21-26/0275
- Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bezugsvorlage WP 16-21/0947

Erläuterung und Beantwortung von Fragen: siehe TOP 6
Abstimmung zum Bebauungsplan „Riester Damm“

Abstimmungsergebnis:
6 Stimmen dafür
5 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

TOP 8 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

-entfällt-

TOP 9 Bericht der Verwaltung über das Baugebiet "Alte Weberei"

2 Grundstücke in diesem Baugebiet konnten nicht in der Erstvermarktung veräußert werden. Diese sollen in einem öffentlichen Bieterverfahren (Planung für September 2023) meistbietende verkauft werden. Im November 2023 könnte dann der Ortsrat über eine mögliche Vergabe entscheiden. Der Bebauungsplan hat weiterhin Bestand.

Bewerber auf der Warteliste wurden bereits von der Stadt Bramsche angesprochen.
Die Bauverpflichtungen für die verkauften, noch nicht bebauten Grundstücke müssen verwaltungs-
seitig geprüft werden.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

ORM Jeurink bittet zur besseren Nachvollziehbarkeit bei den TOP's 6 und 7 um ein ausführlicheres
Protokoll.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen der Einwohner gestellt.

Ulrike Fänger
Ortsbürgermeisterin

BD Christian Müller
Verwaltung

Tanja Brüggemann
Protokollführerin